

## **Stellungnahme des slowenischen PEN-Zentrums**

Im Geiste der Charta des slowenischen PEN-Zentrums und der Schriftsteller für den Frieden geben wir hiermit unsere Stellungnahme in der öffentlichen Debatte über das neue Energie-Gesetz ab, das vom slowenischen Ministerium für Wirtschaft vorgeschlagen wurde. Vor dem Hintergrund unserer grundlegenden Dokumente, unserer literarischen und intellektuellen Kreativität stellt sich vor allem der Artikel 565 des vorgeschlagenen Gesetzes als problematisch dar, der den Schutz des Flusses Soca und seine Nebenflüsse bis in die Idrijca aufhebt. Der Soca-Fluss war schon immer eine Inspiration für literarisches Schaffen der slowenischen Schriftsteller, er steht als Synonym für Frieden und Harmonie zwischen Mensch und Natur. Wenn wir Autoren aus dem Ausland zu Gast haben und ihnen die Schönheit der slowenischen Landschaft zu zeigen versuchen, verweisen wir immer mit Stolz auf die Soca und ihre Nebenflüsse. Ihre historische und kulturelle Bedeutung ist so groß, dass kein wirtschaftliches Interesse ausreicht, um dieses Gleichgewicht zu brechen. Deshalb fühlen sich das slowenische PEN-Zentrum und die Schriftsteller für den Frieden ethisch verpflichtet, vorzuschlagen, diesen Artikel aufzuheben und machen den Vorschlag den Geist des Gesetzes über den Schutz und die Wiederherstellung der Soca von 1976 in das neue Gesetz zu übernehmen.

Prof. Marjan Strojan.  
Präsident des slowenischen PEN-Zentrums

Dr. Edvard Kovac  
Präsident Schriftsteller für den Frieden